

Jüdische Betstube Lutzerath

Schlagwörter: Bethaus, Judentum, Synagoge

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Lutzerath

Kreis(e): Cochem-Zell

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Einzelner Grabstein auf dem jüdischen Friedhof in Lutzerath (2018).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2019

Die jüdische Gemeinde Lutzerath seit dem frühen 19. Jahrhundert:

1812 ist erstmals eine jüdische Familie in Lutzerath nachgewiesen; 1857 gehörten zur Synagogengemeinde Lutzerath auch die Juden von Alflen, (Bad) Bertrich, Büchel, Gevenich, Kennfus, Ulmen, Urschmitt, Gillenfeld, Mehren und Strohn. Nach 1900 lebten kaum mehr Juden in dem Ort.

Gemeindegröße um 1815: 4 (1817), **um 1880:** 7 (1885), **1932:** 0 (1925), **2006:** –.

Bethaus / Synagoge: Der Vorsteher Samuel Kaufmann richtete 1859 in seinem Haus eine Betstube ein, die wohl spätestens in den 1920er Jahren aufgegeben wurde (Angaben vorab nach Reuter 2007).

alemannia-judaica.de nennt ferner für **1858** 13 und für **1895** 11 Gemeindemitglieder, mosella-judaica.de gibt für die Mairie Lutzerath im Jahr **1858** 43 Juden an.

Erstmals ist 1812 eine jüdische Familie Metzger aus Metz in Lutzerath nachzuweisen. Seit 1825 spielte die Kaufmannsfamilie Kaufmann eine wichtige Rolle. Der Gemeindevorsteher Samuel Kaufmann (?-1919) richtete im Jahr 1859 eine Betstube in einem oberen Stockwerk seines Hauses in der Koblenzer Straße ein. Diese wurde vermutlich bis Anfang der 1920er Jahre genutzt. Die genaue Anschrift des Kaufmann'schen Hauses ist bisher nicht zu ermitteln, auch das Verzeichnis unter synagogen.info weist das Gebäude nicht aus. Die Lage der Betstube kann daher hier durch eine symbolische Geometrie in der Koblenzer Straße verzeichnet werden.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2013)

Internet

www.alemannia-judaica.de: Lutzerath, Jüdische Geschichte / Synagoge (abgerufen 02.07.2013)

www.mosella-judaica.de: Lutzerath (abgerufen 02.07.2013)

www.mosella-judaica.de: Stammbaum der Familie Kaufmann (abgerufen 02.07.2013)

synagogen.info (kein Eintrag, abgerufen 02.07.2013)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 61, Bonn.

Jüdische Betstube Lutzerath

Schlagwörter: Bethaus, Judentum, Synagoge

Straße / Hausnummer: Koblenzer Straße

Ort: 56826 Lutzerath

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1859, Ende 1920 bis 1929

Koordinate WGS84: 50° 08 5,66 N: 7° 01 12,9 O / 50,13491°N: 7,02025°O

Koordinate UTM: 32.358.519,52 m: 5.555.506,82 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.986,06 m: 5.555.912,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Betstube Lutzerath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-68760-20130702-3> (Abgerufen: 22. September 2019)

Copyright © LVR

